

Protokoll vom 16.01.13

Die GSV wurde diesmal von den neuen Schülersprechern geführt. Diese GSV stützte sich vor allem darauf, was die neuen Schülersprecher gedenken an der Schule zu ändern. Deswegen waren wichtige Tagesthemen:

1. Bezirksschülerausschuss
2. Aufenthaltsraum
3. Schultoiletten
4. AGs
5. Tag der offenen Tür
6. Sommerfest
7. Sonstiges

Bevor wir zu den Tagesthemen kamen, stellten sich die neuen Schülersprecher vor und erklärten den Schülervetretern, wieso sie Schulsprecher sein wollen und welche Ziele sie für ihre Amtszeit hätten.

Kommen wir nun zu den Tagesthemen:

Am Anfang dieses Schuljahres wurden Mitglieder für den Bezirksschülerausschuss gewählt, welche sich mit anderen Vertretern verschiedener Schulen über die Situation in den Schulen beraten und gemeinsame Lösungen für Probleme erarbeiten. Da dieses Jahr es aber nicht wirklich funktioniert hatte, wählten die neuen Schülersprecher einen weiteren Vertreter, der von nun an diesen Treffen teilnehmen wird (Kalina(10c)).

Ein weiterer Vertreter wäre auch gerne noch erwünscht. Wer Interesse hätte die Schule in dieser Hinsicht zu vertreten, meldet sich einfach mit einem Zettel im GSV-Fach.

Nächster Tagespunkt war der Aufenthaltsraum. Der bis dahin bestehende Aufenthaltsraum (319), der von den Schülern der Q-Phase genutzt wurde, musste leider abgegeben werden.

Damit wir aber nicht ganz ohne Schülerraum sind, haben die Schülersprecher mit Frau Schulze gesprochen und die Aula zum neuen Stillarbeitsraum gemacht. Da dürfen im Freiblock nun Schüler hin, die z.B. Hausaufgaben machen müssen sich dabei aber leise verhalten. Die Cafeteria wurde als Pausenraum festgelegt und auch wurde es eingerichtet, dass man in seinen Freiböcken sich mit Freunden in die Cafe setzten konnte. Durch einen Vorfall vor ca. 1-2 Monaten wurde nun von der Schulleitung und der Frau in der Cafeteria abgesprochen, den Schülern nicht die Cafeteria zu überlassen. Einfach deswegen, dass durch diesen Vorfall das Vertrauen zwischen Schülerschaft und der Cafeteria –Frau gestört wurde.

Wenn es nun interessierte Q-Schüler gibt, die die Cafeteria wieder als Raum haben wollen, können zusammen mit Frau Schulze und der Cafeteria-Frau einen Termin festlegen, um das Vertrauen erneut aufzubauen (maximal 5 Personen).

Als nächster Punkt wurden die Toiletten in der Schule angesprochen. Um diese „attraktiver“ zu gestalten und mögliches Verschmieren zu vermeiden, sollen nun Leute von dem Projekt „germans toilet“ eingeladen werden. Dazu wird eine Klasse ausgesucht, welche mit diesen Leuten zusammen überlegen soll, wie man das Empfinden der Schüler in Hinsicht auf die Toiletten ändern könnte. **Eine freiwillige Klasse wird immer noch gesucht!** Und nochmal zum Vermerk, diese Klasse soll keine Toiletten putzen, sondern nur überlegen das Empfinden zu ändern.

Der vierte Punkt waren die AGs, welche aber erst in der nächsten GSV ausführlich besprochen werden. Es wurde den Schülervetretern aber auch schon der Hinweis auf eine neue Raumgestaltungs-AG gegeben. **Wir hoffen, dass sich viele Schüler in dieser AG einfinden, damit unsere Schule noch ansprechender wird.**

Für den bevorstehenden Tag der offenen Tür wurden die Schülervertreter interessante Vorstellungen genannt, damit sich viele Leute bei diesen Vorstellungen einfinden werden.

Für das Sommerfest dieses Jahr werden noch immer Leute gefunden, die das Sommerfest organisieren wollen. Die Schülersprecher würden diese Personen unterstützen. Diese Leute müssten für Musik und Getränke sorgen und Frau Schulze über den aktuellen Stand unterrichten. **Wir hoffen, dass sich noch ein paar Leute finden werden, damit wir wieder so ein schönes Sommerfest wie die letzten Jahre haben!**

Beim Tagespunkt „Sonstiges“ kamen diesmal recht interessante Vorschläge, was man in der Schule einführen könnte. Es wurde wiederholt wegen dem **Vertretungsplan** gefragt, obwohl es da vielleicht bald eine Lösung geben wird mit dem Projekt „Dathebook“. Es wurde auch das Thema der schlechten Kommunikation unter den Schülern angesprochen und es wurde gleichzeitig der Vorschlag gemacht, ob man nicht jede Klasse im Monat zusammen setzt, damit diese tolle Projekte oder Errungenschaften auf einen Zettel schreiben und dieser dann mit den anderen ausgehängt wird. Es kam zu diesem Thema auch noch der Vorschlag, dass man das **Schülerradio** wieder einführt und dann einmal in der Woche oder einmal im Monat ansagt, welche Projekte anstehen oder welches Ereignis bevor steht. **Wir dürfen auf die weitere Entwicklung gespannt sein!**

Letzte Themen, die noch angesprochen wurden, waren unter anderem, ob die **Schüler an den Drucker** dürfen, wann es wieder eine **Feuerprobe** geben wird oder eher, ob es noch eine dieses Jahr geben wird, ob die **Schulklingel** bald wieder funktionieren würde und ob man nicht einführen könnte, dass jeder Schüler im Jahr immer ein Euro spendet, damit man dieses Geld nutzen kann, damit man die Schule verschönern kann.

Diese Fragen sollen dann nächste GSV geklärt sein und dann werden die Ergebnisse präsentiert. Unter anderem kommen die AGs dazu.

Die nächste GSV wird auch relativ schnell stattfinden, damit die Schüler wegen den AGs informiert werden.